

Reginald R. Isaacs

Walter Gropius

Der Mensch und sein Werk

Band 1



Gebr. Mann Verlag · Berlin

Inhalt

GELEITWORT VON WALTER GROPIUS	11
VORWORT	13
PROLOG	23
I. TEIL	
DIE GRUNDLAGEN	
DIE ZEIT BIS ZUM WEGGANG AUS DEUTSCHLAND	
I HERKUNFT—JUGENDJAHRE—WELTKRIEG	31
Walter Gropius, die Familie, die Vorfahren	31
Kindheit	43
Der Gymnasiast	43
Studium in München	55
Als Einjährig-Freiwilliger bei den Wandsbeker Husaren	58
Immatrikulation in Berlin	66
Erste Arbeiten als Baumeister	68
Die Reise nach Spanien	78
Im Büro von Peter Behrens	90
Das eigene Architekturbüro	96
Alma Mahler—Erste Erfolge als Architekt	98
Das Fagus-Werk	105
Der Tod Gustav Mahlers—und eine Entfremdung	109
Aufträge und Arbeiten—Die Kölner Werkbund-Ausstellung	116
Die Kriegsjahre	127
Alma Gropius! Maria Gropius!	139
Eine Anfrage aus Weimar	147
Eheprobleme—Familienprobleme	155
Glückliche Geburt einer Tochter—Manon Gropius	159
Alma Gropius und Franz Werfel	174
II WEIMAR: 1919—1925	187
Die Nachkriegszeit	187

<i>Weimar und das Bauhaus</i>	203
Weimar, Berlin und die Familie	218
Lily Hildebrandt.	228
Erste Angriffe auf das Bauhaus	234
Alma, Lily, Maria – Frauen um Walter Gropius	237
<i>Das Bauhaus – Fortschritte und Schwierigkeiten</i>	242
Das Ringen um die Scheidung- und Schwankungen der Liebe	245
Streitereien im Bauhaus	250
Lily hier – Alma dort.	252
Formfindung am Bauhaus und Abspaltung der alten Kunsthochschule.	255
<i>Das eigene Architekturbüro in Weimar</i>	260
Lily und Hans Hildebrandt – Der »Kreis der Freunde des Bauhauses«	274
<i>Das Bauhaus – Lehre und Lehrer</i>	283
Die Bauhaus-Ausstellung von 1923	296
Das Versuchshaus des Bauhauses	301
Ise Gropius, geborene Ilse Frank	304
<i>Das Bauhaus im Kreuzfeuer der Gegner</i>	318
<i>Das letzte Jahr des Bauhauses in Weimar</i>	327
Ise Gropius und das Bauhaus	335
Weimar – die Zuspitzung der Krise	338
Das Bauhaus ins Rheinland?	342
Das Ende des Staatlichen Bauhauses in Weimar	345
III DESSAU: 1925–1928	349
<i>Der Abschied von Weimar – Das Bauhaus zieht nach Dessau</i>	349
Die Bauhaus-Bauten	358
Die Aufnahme des Unterrichts in Dessau	362
Sorgen um Ise Gropius	368
Arbeitsalltag – Die Suche nach Aufträgen	369
Die Bauhaus-Bücher	371
Mitarbeit in den Berufsverbänden	373
Eine Reise in den Süden – fast eine Flucht	375
<i>Aufträge für das Bauhaus und das Büro Gropius</i>	377
Die Siedlung Dessau-Törten – Ein Experimentierfeld für den Wohnungs- und Siedlungsbau	382
Die Weißenhof-Siedlung in Stuttgart	385
Wohnhäuser und Villen	388
Aufträge zu Ladengeschäften und Ausstellungsständen	392
Das Arbeitsamt in Dessau	394
Die Siedlung Dammerstock bei Karlsruhe	396

Eine »Stadtkrone« für Halle	398
Das Totaltheater	399
<i>Das Bauhaus in Dessau –</i>	
<i>Ein neuer Anfang und seine Schwierigkeiten</i>	403
Die Einweihungsfeier des Bauhauses	407
Das Bauhaus zum Jahresbeginn 1927 – und der Schwierigkeiten kein Ende	409
Walter und Ise Gropius auf Reisen.	413
Gäste am Bauhaus.	414
Vorträge und Verhandlungen –	
Finanzielle und politische Sorgen	418
Walter Gropius, die Tochter Manon und Alma Mahler-Werfel	421
Das Bauhaus im neunten Jahr – der Gründer verabschiedet sich	422
Ultimo: März 1928 – Rückblick und Ausblick	433
 ANMERKUNGEN	 439
 ABBILDUNGSNACHWEIS	 485
 REGISTER	 486

Reginald R. Isaacs

Walter Gropius

Der Mensch und sein Werk

Band 2



Gebr. Mann Verlag · Berlin

Inhalt

NOCH 1. TEIL

DIE GRUNDLAGEN

DIE ZEIT BIS ZUM WEGGANG AUS DEUTSCHLAND

IV BERLIN: 1928–1934	499
<i>Die Reise in die Vereinigten Staaten</i>	499
<i>Das Architekturbüro in Berlin</i>	512
<i>Die Verleihung der Ehrendoktorwürde</i>	522
<i>Wettbewerbsentwürfe und Siedlungsprojekte</i>	524
Besuche und Besucher – Entwürfe zu Häusern, Möbeln, Kraftfahrzeugen	531
<i>Die Ausstellung des Deutschen Werkbunds in Paris 1930</i>	537
<i>Wohnhochhäuser – Die Tagung der CIAM in Brüssel 1930 – Die »Deutsche Bauausstellung in Berlin 1931«</i>	543
Weitere Arbeiten des Jahres 1930	548
<i>Die Entwürfe zum Ukrainischen Staatstheater in Charkow und zum Palast des Obersten Sowjet in Moskau</i>	552
<i>Die Jahre 1931–1932</i>	557
Weitere Arbeiten des Jahres 1931	557
Arbeiten des Jahres 1932	565
Projekte für Argentinien	567
<i>Das Bauhaus unter Hannes Meyer und Ludwig Mies van der Rohe</i>	569
<i>Ferien in Ascona – und die Folgen</i>	588
Heitere Tage der Bauhaus-»Familie«	588
Walter Gropius fühlt sich entmutigt	591
Ise Gropius sucht zu sich selbst zu finden	593
<i>März 1932: CIAM-Treffen in Barcelona – die Entscheidung für Moskau</i>	601
Ise Gropius zum Skiurlaub – eine Entscheidung bahnt sich an	602
Der neue Auftrag der Adler Automobilwerke und eine Begegnung mit Simon Guggenheim	607
<i>Das Ende der Weimarer Republik – Die Machtergreifung der Nationalsozialisten</i>	611

<i>Das Bauhaus im Sog der politischen Entwicklung – Das Ende in Dessau, ein Neubeginn in Berlin und die Schließung</i>	612
<i>Deutscher Werkbund und Bund Deutscher Architekten – Die Gleichschaltung der Berufsverbände</i>	624
Walter Gropius will weiterarbeiten	626
Eine Reise in die Sowjetunion	628
Ein Besuch in der Schweiz	631
<i>Die CIAM-Tagung 1933 und die »Charta von Athen«</i>	632
<i>Walter Gropius im fünfzigsten Lebensjahr – Schatten über der Zukunft</i>	635
An der Schwelle des Jahres 1934	640
Vorträge und Reisen 1934	643
<i>Kunst und Künstler im Dritten Reich – Walter Gropius setzt sich zur Wehr</i>	645
Eine Anfrage aus den Vereinigten Staaten – Ein Besuch in England	652
Die Erkrankung der Tochter Manon – Erschwerte Ausreisebedingungen	656
<i>Vor dem Abschied von Berlin</i>	658
Der Theater-Kongreß in Rom	662
Aufbruch nach London	669

2. TEIL

DIE JAHRE DES ÜBERGANGS

I ALS GAST IN ENGLAND	673
<i>Walter Gropius stellt sich in England vor</i>	673
1934: Vorbereitung einer Ausstellung	673
Die Ausstellung im Royal Institute of British Architects – Vorträge in englischen Städten	676
<i>Eine Entscheidung wird fällig</i>	682
Die Verbindung mit den Vereinigten Staaten bleibt bestehen	686
II EIN NEUBEGINN – IN ENGLAND, 1934–1937	689
<i>Ankunft und erste Eingewöhnung</i>	689
<i>Wohnungsbau und Architektur in England</i>	691
<i>Eine neue Umgebung und neue Bekanntschaften</i>	697
Sprachschwierigkeiten	700
<i>Zusammenarbeit mit Maxwell Fry</i>	702
Der Alltag – In England ist manches anders	708
Angebote aus den Vereinigten Staaten	711
Vorbereitung einer Ausstellung – Berichte aus Deutschland	712

<i>Die Elmhrsts und Dartington Hall</i>	715
<i>Die Suche nach neuen Aufgaben – Nachwirkende Vergangenheit</i>	719
Veröffentlichungen	730
Leben in London – auch eine Kostenfrage	733
Der Tod der Tochter Manon	736
<i>Ein Projekt für Philip Sargent Florence</i>	742
Angebote treffen ein – doch das Einkommen bereitet Sorgen	744
Das Projekt für St. Leonard's Hill	747
<i>Briefwechsel mit alten Freunden – Marcel Breuer und Xanti Schawinsky</i>	750
Deutschland läßt Walter Gropius nicht los	752
<i>Jack Pritchard und sein Unternehmen Isokon</i>	753
Alte Freundschaften bewähren sich	757
Neue Bekanntschaften und alte Bekannte	762
Aufträge und Entwurfsarbeit – aber keine Bauaufträge	764
Cambridge – Das Projekt eines Internatsgebäudes für Christ's College	767
Die Nichte Beate kommt nach England – eine Vorladung aus Erfurt trifft ein	770
<i>Fragen des Wohnungsbaus und das Projekt für Manchester</i>	771
<i>Ein Auftrag der Denham Film Laboratories</i>	773
Ausstellungen und Vorträge, Ratschläge und Aufsätze	775
<i>Kunst und Politik – Was ist des Deutschen Vaterland?</i>	778
<i>Impington Village college – Ein moderner Bau für eine moderne Schule</i>	785
<i>Großbritannien und die moderne Architektur – die MARS-Gruppe</i>	795
Die Wohnhäuser für Ben Levy in London und für J. G. S. Donaldson in Kent	800
Erfahrungen und Umgang mit Presse und Öffentlichkeit	802
Als Zeuge vor Gericht in Erfurt	804
Adolf Sommerfeld, Martin Wagner, Walter Gropius – drei Berliner, denen man die Heimat nahm	807
<i>Harvard University – Eine Berufung wird erwogen</i>	810
Sorgen vor der Ausreise: Was tun die deutschen Behörden?	816
Walter Gropius verläßt England – Eine verpaßte Gelegenheit und spätere Einsichten	822
<i>Die letzten Wochen und Tage in England</i>	825

3. TEIL

»AUF FRUCHTBAREM BODEN«

DIE JAHRZEHENTE IN DEN VEREINIGTEN STAATEN

I DIE VEREINIGTEN STAATEN – EIN LAND IM WANDEL	833
--	-----

<i>Die Szenerie</i>	833
<i>Architektur und Städtebau</i>	837

II HARVARD UNIVERSITY, 1937–1952 – LEHRTÄTIGKEIT UND BERUFS- PRAXIS	845
<i>Walter Gropius – kein Unbekannter in den Vereinigten Staaten</i>	845
<i>Müder »Europa« nach Amerika – Walter Gropiustriff in Harvard</i> ein	849
Eingewöhnung in Cambridge, Mass.	852
Sommerferien in Planting Island	854
<i>Die Vereinigten Staaten und die Architektur der Moderne</i>	857
Walter Gropius steht vor Schwierigkeiten	857
Lincoln, Mass. – ein Haus für Walter und Ise Gropius	859
<i>Graduate School of Design, Harvard University</i>	863
<i>The New Bauhaus, Chicago, Illinois – Briefe von Kontinent zu Kontinent</i>	867
<i>»Bauhaus 1919–1928« – Die Ausstellung des Museum of Modern Art in New York, 1938</i>	871
Gäste im Haus Gropius in Lincoln, Mass.	874
<i>Planung und Pläne – Schulpolitik intern</i>	876
Walter Gropius und Marcel Breuer – Das private Architektur- büro	878
In Europa gehen die Lichter aus	888
<i>Die Vereinigten Staaten – Zufluchtsort und Wirkungsstätte</i>	892
Die Schule – Versuche zu einer neuen Kursbestimmung	895
Das Büro Gropius und Breuer	898
Der Bruch mit Marcel Breuer	904
<i>Die Vereinigten Staaten werden vom Krieg erfaßt</i>	906
Bauen mit vorgefertigten Teilen – Erste Grundlagen für das »Haus-in-Paketen-System«	910
Der ferne Krieg zeitigt seine Auswirkungen	915
Stadtplanung in der Theorie und ein Projekt für Lincoln, Mass. – Die Wende des Krieges zeichnet sich ab	921
Aspen, Colorado, und Walter Paepcke, der Mäzen – Die Graduate School of Design am Ende der Kriegszeit	927
<i>Der Krieg ist vorüber – abgerissene Verbindungen werden wieder- aufgenommen</i>	930
Michael Reese Hospital, Chicago – ein Krankenhausprojekt im Rahmen der Stadterneuerung	933
<i>The Architects Collaborative (TAC) – die Entstehung eines Archi- tekturbüros eigener Art.</i>	939
<i>Michael Reese Hospital – die Arbeit des Planungsstabs</i>	940
»Township Planning« – Stadtentwicklung durch Strukturverbes- serung	941

Das neue Hauptquartier der Vereinten Nationen – eine Episode	943
<i>Gropius und TAC – Arbeit am Reißbrett</i>	944
Ein Besuch in Mexico	946
Der Tod von László Moholy-Nagy	948
<i>Stadtplanung in Nord- und Südamerika – eine Ausstellung des Museum of Modern Art</i>	951
<i>Ein Wiedersehen mit Deutschland – als Berater der Besatzungsmacht</i>	952
Die Konferenz der CIAM in Bridgwater, England – und eine Nachwirkung der Reise nach Deutschland	962
Ise Gropius erleidet einen Autounfall – Adolf Sommerfeld ist wieder ein gemachter Mann: Andrew Sommerfield	965
<i>Neighborhood Units in Theorie und Praxis – eine Diskussion</i>	968
Joseph Hudnut und Walter Gropius – zwei Männer haben sich auseinandergelebt	969
<i>Harvard Graduate Center</i>	975
Die Jahrhundertmitte – Joost Schmidt scheint sich mit seinem Horoskop geirrt zu haben	981
Michael Reese Hospital – der Planungsstab in Schwierigkeiten	983
<i>Graduate School of Design – eine Entscheidung bahnt sich an</i>	985
<i>Professor emeritus</i>	989
Walter Gropius nimmt Abschied von Harvard	989
III DIE ZEIT NACH DER EMERITIERUNG 1952–1969	997
<i>Der Abschied von der Universität und die Umstellung</i>	997
<i>Der siebzigste Geburtstag – eine angenehme Unterbrechung der Arbeit</i>	1002
Auszeichnungen – ein Ehrenamt in Harvard und der Matarazzo-Preis	1006
<i>Die Reise nach Japan</i>	1011
Die Rückkehr in die Vereinigten Staaten – beinahe eine kleine Weltreise	1022
Die CIAM fassen nicht Fuß in den Vereinigten Staaten – »Der Ring« trifft sich noch einmal in Biberach	1025
Neubauten für Springfield College und ein Civic Center für Tallahassee – zwei Projekte	1027
Ein Klinikbau für Boston und ein Botschaftsgebäude für Athen – zwei ausgeführte Entwürfe	1031
Besuche in Kuba – Beschäftigung mit Problemen alternder Menschen	1034
<i>Der fünfundsiebzigste Geburtstag</i>	1036
<i>Eine neue Universität für Bagdad</i>	1040

Ein fast persönlicher Auftrag – und eine Erinnerung an die Jahre mit Alma Mahler	1047
<i>Das Pan Am-Gebäude in New York City</i>	1050
Eine Goldmedaille für Walter Gropius – und ein mißlungener Versuch zur Zusammenarbeit	1056
<i>Nachkriegs-Deutschland und Wirtschaftswunder</i>	1061
Walter Gropius baut wieder in Berlin	1061
Die Auszeichnung mit dem Hansischen Goethe-Preis 1956	1076
Mehringplatz und Gropiusstadt – Zwei Projekte für Berlin	1079
Die alte Heimat hat Walter Gropius wieder – Wettbewerbsbeiträge und Ehrungen	1087
<i>Das Bauhaus-Archiv – die Planung für Darmstadt, die Ausführung in Berlin</i>	1096
<i>Philip Rosenthal – Mäzen und Auftraggeber</i>	1100
<i>Wiedersehen mit England</i>	1109
Ehrungen und Auszeichnungen	1109
<i>Ein Problemfall in Harvard</i>	1121
Benjamin Thompson und die Graduate School of Design	1121
<i>Der achtzigste Geburtstag – und dazu eine Notiz zur Geschichte der modernen Architektur</i>	1125
<i>Aufträge in Kanada und den Vereinigten Staaten</i>	1127
<i>Erinnerungen an das Bauhaus</i>	1137
<i>The Architects Collaborative als Bauherren – das neue Bürogebäude von TAC und weitere Aufträge der späteren sechziger Jahre</i>	1140
<i>Die Ausstellung »Fünfzig Jahre Bauhaus«</i>	1147
<i>Der fünfundachtzigste Geburtstag</i>	1149
Der Erweiterungsbau der Huntington Art Galleries in West Virginia und die Residenz des deutschen Botschafters in Buenos Aires	1154
<i>Der letzte Ferienaufenthalt und die letzte Geburtstagsfeier</i>	1162
Krankheit und Tod	1167
<i>Nachrufe</i>	1170
EPILOG	1173
ANMERKUNGEN	1179
Statt eines Nachworts	1234
ANHANG	1235
Walter Gropius: Chronik im Überblick	1237
Literatur	1248
Personen- und Ortsregister zu Band 2	1265